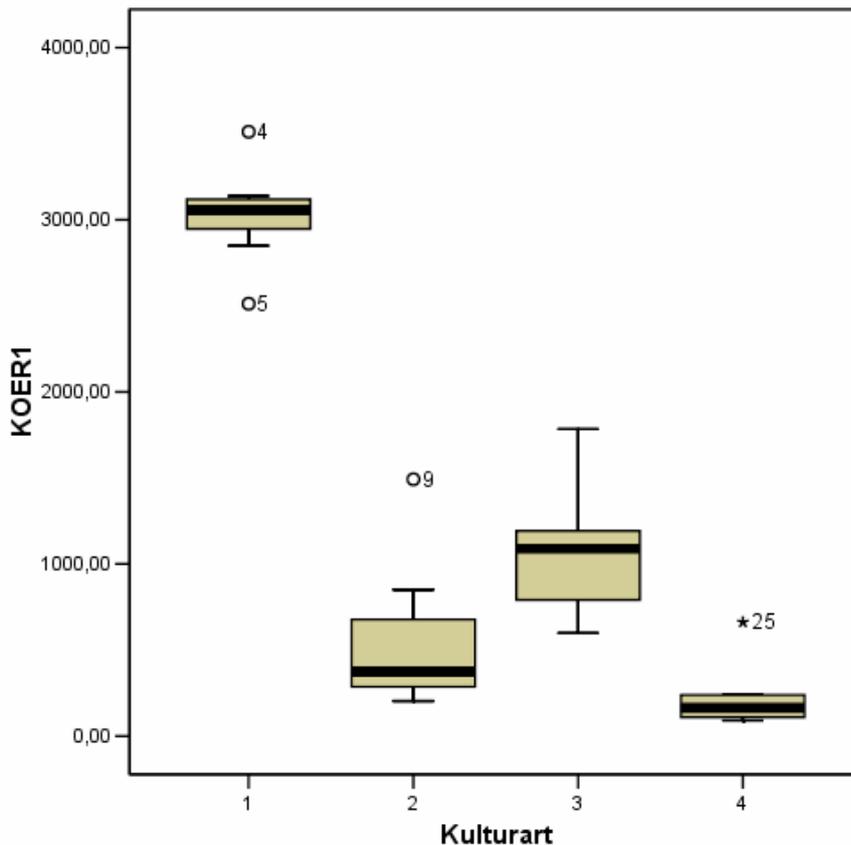


Körnerleguminosenversuch 2006

Standort: Stadl Paura
 Pseudovergleyte
Bodentyp: Braunerde
Klima: Tagesmittel 8,2 °C Niederschlag 957 mm
 Erbsen,
 Ackerbohne,
Aussaat: Sojabohne,
 05.05.2006 Lupine
 08.05.2006 Leindotter
 Erbsen,
Ernte: 18.08.2006 Lupinen
 24.08.2006 Ackerbohnen
 29.09.2006 Sojabohnen
Vorfrucht: Wintergerste, Pflugfurche im Herbst
Versuchsanlage: Exaktversuch, 4 Wiederholungen
Beikrautregulierung: keine



Leguminosenerträge in kg/ha bei 13 % Feuchte

Kulturarten:
 1 = Erbsen
 2 = Lupine
 3 = Ackerbohne
 4 = Sojabohne

Im Körnerleguminosenversuch Lambach wurden vier verschiedene Leguminosenarten angebaut und miteinander verglichen. Leider erwies sich dieser Schlag bei den hohen Niederschlägen im Frühjahr wegen Verdichtungserscheinungen als nicht so günstig.

Nach dem Aufgang wurde massiver Fraß an Sojabohnen durch Hasen beobachtet, weshalb der gesamte Versuch eingezäunt werden musste. Die Erträge bei Lupinen und Sojabohnen waren äußerst bescheiden, bei Ackerbohne auch nicht so hoch, bei Erbse unter den gegebenen Umständen relativ gut.

Der Versuch bestätigte, dass Körnerleguminosen in Mischkultur geringere Erträge erbringen als in Reinkultur, die Ausnahme in diesem Versuch war Ackerbohne.

Deutlich zu beobachten war ein wesentlich geringerer Beikrautdruck in der Mischkultur, wodurch eine Ernte auch unter ungünstigen Witterungsbedingungen möglich ist.

Schwierig gestaltete sich die Ernte durch das anhaltende Regenwetter ab Anfang August; wegen des späten Anbauzeitpunktes waren die Erbsen im Juli noch nicht druschreif.